

11. FACHTAGUNG

Lensing-Carrée Conference Center, Silberstraße 21, 44137 Dortmund

Freitag, 12.11.2021

PROGRAMM

Moderation: Simone Standl, Schirmherrin MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e. V.

- 09.30 - 10.30 Uhr Ankunft und Anmeldung
- 10.30 - 10.55 Uhr **Begrüßung** Margret Schaaf (1. Vorsitzende)
Grußwort Dr. Manfred Hagedorn (Leiter Schulverwaltungsamt Dortmund)
- 11.00 – 11.30 Uhr **Aktuelles aus dem Bundesverband:** Simone Standl im Gespräch mit Margret Schaaf, Huguette Morin-Hauser, Andrea Pohlmann-Jochheim
- 11.30 – 12.15 Uhr Litera(fu)tur: **Zur Zukunft der Leseförderung**
Dr. Bettina Oeste, Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Universität Duisburg-Essen in der Germanistik (Literaturwissenschaft/-didaktik)
-
- 12:30 – 14:00 Uhr Mittagspause
-
- 14.00 – 16.00 Uhr **Workshop 1: Spielend lesen lernen - analog**
Thomas Henze, Haus der Spiele Paderborn
(Konferenzraum)
- Workshop 2: Spielend lesen lernen – digital**
Dr. Anna Soßdorf, Trainerin, Referentin, Beraterin
(Seminarraum 1 + 2)
- Workshop 3: Aus der Praxis für die Praxis:**
Bewährte Titel & neue Bücher gut vermitteln
Daniela Sicken, Literaturpädagogin und Erzählerin
(Studio B, Stadt- und Landesbibliothek)
-
- 16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause
-
- 16.30 – 17.00 Uhr Plenum: Zusammenfassung der Ergebnisse und Aussprache
- ab 17.00 Uhr Austausch und Ausklang



11. FACHTAGUNG MENTOR-Bundesverband Dortmund – 12.11.2021

Kurzinfos zu den Workshops (14.00-16:00 Uhr)

Workshop 1: Spielend lesen lernen – analog
Thomas Henze, Haus der Spiele Paderborn

Im Mittelpunkt des Workshops steht das spielerische Entdecken von kurzweiligen Spielen (ab 6J.), die ohne viele Regeln auskommen und speziell für die 1:1-Situation ausgesucht sind. Sie trainieren für das Lesen wichtige Schlüsselqualifikationen wie Konzentration, visuelle/auditive Wahrnehmung und fördern Merkfähigkeit und Lesefreude.

Thomas Henze ist Lehrer, Spielesammler und Inhaber vom "Haus der Spiele" in Paderborn. Er berät Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Rahmen von Info-Veranstaltungen rund ums Thema „SPIELE - analog“. (familie-iding-henze@gmx.de)

Workshop 2: Spielend lesen lernen – digital
Anna Soßdorf, Trainerin, Referentin, Beraterin

Mediengestützte Leseangebote gewinnen zunehmend an Bedeutung; daraus eröffnen sich für die Leseförderung neue Chancen. Der Workshop zeigt die Relevanz von digitalen Medien im 1:1-Mentoring auf, setzt Impulse für die eigene digitale Medienkompetenz und bietet Raum fürs Ausprobieren von konkreten Lese-Apps und Internetangeboten sowie den Austausch untereinander.

Dr. Anna Soßdorf ist Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin sowie freiberufliche Trainerin und Referentin mit den Schwerpunkten digitale und politische Bildung. Bei MENTOR Bundesverband ist sie als Expertin für „Digitaler Treffpunkt der Generationen“ tätig. (anna-sossdorf.de)

**Workshop 3: Aus der Praxis für die Praxis:
Bewährte Titel & neue Bücher gut vermitteln**
Daniela Sicken, Literaturpädagogin und Erzählerin

Fürs Lesen zu begeistern ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Sie beginnt damit, das für das Kind/den Jugendlichen passende Buch zu wählen und kann mit dem richtigen Know-how zu einem Erlebnis werden, bei dem die Magie der Wörter Mentor und Mentee verbindet. Im Workshop lernen Sie „Vermittlungsmethoden mit allen Sinnen“ aus der Praxis für die Praxis kennen, Sie erhalten Impulse für die 1:1-Lesesituation und erfahren in einer Buchausstellung, mit welchen neuen und bewährten Titeln Sie in Ihrer Arbeit begeistern können.

Daniela Sicken, Literaturpädagogin und Erzählerin, ist Mitglied im Arbeitskreis Jugendliteratur (akj), Netzwerk Erzählen und Verband der Erzählerinnen und Erzähler (VEE). Sie leitet Seminare und Workshops in Schulen, Kitas und außerschulischen Institutionen der Kulturellen Bildung. (daniela-sicken.de)



Zur Zukunft der Leseförderung **Fachbeitrag von Dr. Bettina Oeste (Universität Duisburg-Essen)**

Fachtagung MENTOR Bundesverband e.V.
am 12.11.2021

Möglichkeiten, Chancen und Grenzen analoger und digitaler Maßnahmen zur Leseförderung und Leseanimation

Das Zeitalter der Digitalisierung hat im Bereich des Lesens wie auch der Leseförderung einige Veränderungen hervorgerufen. Das liegt einerseits an dem Zuwachs an (digitalen) Medien, die hierfür in Frage kommen, andererseits an der schwankenden Lesemotivation von Heranwachsenden angesichts einer sich verändernden Medienlandschaft.

Vor diesem Hintergrund werden nach einem theoretischen Blick auf aktuelle Lesekompetenzmodelle, insbesondere analoge Lesefördermaßnahmen thematisiert, die als „Social-Reading-Aktivitäten“ bezeichnet werden und auf den zwischenmenschlichen Austausch über das Gelesene oder etwa auf die persönliche Begegnung mit Autor*innen und ihren Büchern ausgerichtet sind. Dabei wird auch in den Blick genommen, wie solche wichtigen Verfahren der Leseanimation im Zeitalter von Corona aufrechterhalten bzw. kompensiert werden können.